

Organisatorisches

Veranstalter

Umweltdachverband (UWD) & EU-Umweltbüro, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien,
Projektpartner: BirdLife Österreich und WWF Österreich.

Informationen zur Veranstaltung

Angelika Schöbinger, angelika.schoebinger@umweltdachverband.at, 01/401 13-36
Projektinformationen und Details zur Veranstaltung: www.umweltdachverband.at/refit

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl bitten wir um verbindliche Anmeldung
bis **7. Oktober 2016** unter <https://goo.gl/qfUfz4>

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstaltungsort

OÖ Kulturquartier,
OK-Platz 1,
4020 Linz

Anreise & Erreichbarkeit

Wir ersuchen um Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie erreichen das OÖ Kulturquartier
vom Hauptbahnhof Linz mit den Straßenbahnlinien 1, 2 und 3, Haltestelle Mozartkreuzung.
Nähere Infos unter www.oebb.at und www.linzag.at/efa

Titelfoto: Melanie Salzi



Deregulierung & bessere Rechtsetzung – Chance oder Gefahr für Umwelt- und Naturschutz?

UWD-Jahrestagung 2016
im Rahmen der Veranstaltungsreihe
„EU-Naturschutz auf dem Prüfstand“

Freitag, 14. Oktober 2016
9.00-14.00 Uhr, OÖ Kulturquartier, Linz

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Hintergrund

Die EU-Kommission nimmt im Rahmen von **Better Regulation** (Bessere Rechtsetzung) verstärkt Umwelt- und Naturschutzgesetzgebungen unter die Lupe. Verwaltungsvereinfachung ist grundsätzlich nicht abzulehnen, die Herabsetzung hart erkämpfter Umwelt- und Naturschutzstandards ist jedoch die Gefahr dahinter.

Die UWD-Jahrestagung 2016 will zeigen, was Deregulierung leisten kann und wo sie Probleme birgt. Umweldachverband, EU-Umweltbüro, BirdLife Österreich und WWF Österreich initiierten das Kooperationsprojekt **gREen.watch**. Dabei wurde der Fitness-Check von FFH- und VS-Richtlinie auf nationaler Ebene widerspiegelt und mit der Veranstaltungsreihe „**EU-Naturschutz auf dem Prüfstand**“ inhaltlich begleitet. Zwei Veranstaltungen im Frühjahr 2016 widmeten sich bereits der bisherigen Richtlinien-Umsetzung von Natura 2000 in Österreich.

Diese Tagung bildet den Abschluss der Veranstaltungsreihe. Sie richtet sich an VertreterInnen von Umwelt- und Naturschutzorganisationen aus ganz Österreich sowie an EntscheidungsträgerInnen und Stakeholder in der Umsetzung von EU-Naturschutzvorgaben.

9.00-9.30 Registrierung bei Kaffee

9.30 Begrüßung und einleitende Worte

- **Franz Maier**, Präsident Umweldachverband
- **NN**, VertreterIn des Landes Oberösterreich (angefragt)
- **Martin Donat**, Landesumwelthanwalt Oberösterreich

10.00-10.30 Der Wunsch der Europäischen Union nach Effizienz: Better Regulation in der Retrospektive

- **Lieselotte Feldmann**, Abteilung EU-Koordination Umwelt, BMLFUW

10.30-11.00 Juncker Commission & Environmental Legislation: A mid-term evaluation

- **Pieter de Pous**, EU-Policy Director, European Environmental Bureau (angefragt)

Fragen aus dem Publikum

11.00-11.15 kurze Erfrischungspause

11.15-12.20 Fitness-Check von FFH- und Vogelschutz-Richtlinie: Die Sicht der österreichischen Stakeholder

Teil I: Fazit der bisherigen Umsetzung

- **Wolfgang Suske**, Geschäftsführer suske consulting

Teil II: Botschaften für die zukünftige Umsetzung aus Sicht der UWD-Mitgliedsorganisationen

- **Christof Kuhn**, Unternehmenskooperationen und Sponsoring im Naturschutz, BirdLife
- **NN**, VertreterIn Land- und Forstbetriebe (angefragt)

12.20-13.30 Diskussion: Spielräume für Better Regulation im Umwelt- & Naturschutz in Österreich

- **Liliana Dagostin**, Leiterin Abt. Raumplanung & Naturschutz Österreichischer Alpenverein, Vizepräsidentin Umweldachverband
- **Stefanie Fasching**, Institut für Umweltrecht, JKU Linz
- **Franz Maier**, Präsident Umweldachverband
- **Anton Reinl**, Generalsekretär-Stv. Landwirtschaftskammer Österreich
- **Johann Punz**, Abteilung Sozial- und Rechtspolitik, WKOÖ

13.30 Abschluss & Ausblick

- **Michael Proschek-Hauptmann**, Geschäftsführer Umweldachverband

Im Anschluss gemütlicher Ausklang bei pikanten Mittagssnacks

Moderation: Markus Staudinger, ÖÖ Nachrichten

Ziele

Diese Tagung informiert im Umweltbereich agierende Organisationen über die Entwicklung und Bedeutung von **Better Regulation** in der EU-Kommission unter Jean-Claude Juncker. Weiters werden die im Fitness-Check-Prozess eingebrachten Meinungen österreichischer Natura 2000-AkteurInnen vorgestellt und gemeinsam mit Ideen für eine bessere Umsetzung aus Sicht der Stakeholder präsentiert.

Bei der abschließenden Diskussion soll gemeinsam erörtert werden, inwiefern Better Regulation für Natur- und Umweltschutz relevant ist. Schließlich soll auch der Nutzen von derartigen Überprüfungsinstrumenten diskutiert werden: Tragen die akquirierten Ergebnisse aus dem Fitness-Check zu einer verbesserten Umsetzung bei? Welche maßgeblichen Probleme konnten durch den Refit-Prozess identifiziert werden?